

Presstext

Ménage à trois

Erotik hat in der Kunst eine Tradition, die so alt ist, wie die Menschheit. Sie begegnet uns überall in den großen Museen weltweit und schlummert im Verborgenen in vielen privaten Sammlungen. Bei der gemeinsamen Ausstellung „Ménage à trois“ widmen sich die Bildhauerin Claudia Eichenauer, die Malerin Christine Pahl und der Fotograf Michael Wittig vom 29. Juli bis 13. August 2022 in Gmunden im Atelier am Markt diesem Sujet.

In unserer Zeit gilt Nacktheit und Erotik in der Öffentlichkeit immer mehr als verpönt. Besonders durch die sozialen Medien, in denen nur ja keine weiblichen Brustwarzen gezeigt werden dürfen, wohl aber die Verbreitung von Gewalt, Hass und Populismus alltäglich sind. Ein entspannter natürlicher Umgang mit Nacktheit und Erotik in der Kunst wie auch im Alltag wird immer schwieriger und junge Menschen lernen, ihren natürlichsten Zustand - ihren nackten Körper - und ihr urmenschlichstes Bedürfnis nach Sexualität und Erotik immer mehr als etwas Anzügliches und zu Verbergendes wahrzunehmen.

Die Kunst hat sich dem schon immer widersetzt und Nacktheit und Sexualität ist nicht umsonst eines der zentralen Themen in der Kunstgeschichte. Bedeutende Künstler auf dem Gebiet der Darstellung des unbedeckten Menschen und der Erotik sind Michelangelo Buonarroti, Pierre-Auguste Renoir, Pablo Picasso, Egon Schiele, Auguste Rodin, Helmut Newton und viele mehr. Als es endlich auch für Frauen kein Problem mehr war, sich künstlerisch zu betätigen, haben sich auch Künstlerinnen dem nackten Menschen und der Erotik gewidmet, z. B. Camille Claudel, Paula Modersohn-Becker, Elena Luksch-Makowsky, Cindy Sherman oder Annie Leibovitz.

Die Bildhauerin Claudia Eichenauer hat im Laufe ihres Schaffens bei Studien des menschlichen Körpers die Auseinandersetzung mit dem archaischen Grundmaterial Stein oder Holz verfeinert. Ihre Werke entstehen meist in vorsichtig sanften, zeitlich längeren entschleunigten Prozessen. Jeder Stein erzählt eine Geschichte, die es gilt, hervorzuheben. Neben Skulpturen zeigt sie in dieser Ausstellung auch Akt-Zeichnungen.

In der persönlichen Auseinandersetzung mit dem Akt und dem Einsatz ihrer expressiven Farbensprache eröffnet sich der in Gmunden geborenen Malerin Christine Pahl die Möglichkeit, Schönheit und Gefühle wie Sehnsüchte, Träume, Ängste und Hoffnungen auszudrücken. Neben den Farben des Wassers, des Himmels, der Berge und Wälder ihrer Heimat rund um den Traunsee findet sie hier eine unerschöpfliche Quelle der Inspiration.

Die sogenannte People-Fotografie ist die Leidenschaft von Michael Wittig. Dem Menschen vor seiner Kamera möglichst nahe zu kommen, ist dabei eine wesentliche Triebfeder. Naturgemäß nimmt die Aktfotografie daher einen gewissen Raum in seinem Schaffen ein. Er fotografiert auch den unbedeckten Menschen eher porträtierend und eine subtile Erotik entsteht dabei oft eher nebenbei, quasi zufällig.

Die Ausstellung „Ménage à trois“ der drei Gmundner Künstler*innen Claudia Eichenauer, Christine Pahl und Michael Wittig ist eine Einladung, den Moment zu umarmen, das Herz zu öffnen und bereit zu sein, Schönheit und Gefühle zuzulassen. Zur Vernissage ist am Freitag 29. Juli um 19 Uhr eingeladen bei einer Lesung mit Natascha Shalaby und musikalischer Darbietung von Clara Steinkogler, Cello, und Siegfried Steinkogler, Gitarre.

Ausstellung „Ménage à trois“: 29.07. – 13.08.2022, Di. – Fr. 10:00 – 13:00 & 16:00 – 19:00 u. Sa. 10:00 – 15:00; Vernissage: 29.07. 19:00 mit Lesung und Musik; Atelier am Markt, Marktplatz 19, 4810 Gmunden, Tel.: +43 676 4422444